

# Plasma Power für die Haut

*Ob wir es wollen oder nicht: Wir alle werden älter, und das kann man uns mit den Jahren immer deutlicher vom Gesicht ablesen. Denn die Haut altert wie alle anderen Organe des Körpers. Zum Glück gibt es immer neue Technologien, diesem Prozess entgegenzuwirken. Viele schlaue Köpfe arbeiten mit Hochdruck an immer neuen Verfahren – dabei ist genau Hochdruck in Verbindung mit Sauerstoff-Plasma die Lösung. von Rudolf Weyergans*

**M**it dem 25. Lebensjahr beginnt die Degeneration. Traurig, aber wahr: Aus Sicht der Evolution haben wir unser Soll erfüllt! Die Natur scheint ihr Interesse an uns zu verlieren. Die Stoffwechselprozesse verlangsamen sich. Schleichend beginnt der unliebsame Prozess des Alterns. Die ersten Anzeichen sehen wir im Spiegel. Unser grösstes Organ, die Haut, verliert ihre Spannkraft. Es

kommt zur Atrophie, die uns von nun an zunehmend mehr Fältchen und Furchen beschert, während die Haut immer dünner wird und ihre einst pralle Elastizität verliert.

Eine neuartige Technologie überrascht mit einem scheinbar wirksamen Gegenschlag. Sie setzt erstmals an den Ursachen der Hautalterung an – dem Energiemangel, unter dem der Stoffwechsel leidet (siehe Kasten: Ein bisschen Physik). Hierfür nutzt das neue Verfahren Sauerstoff-Plasma, das mit Hochdruck in die Haut injiziert wird. Dafür dient ein ergonomisches Handstück, das die Therapeutin im Abstand von 5 bis 20 Millimetern berührungslos über die Haut führt. Gleichzeitig können je nach Hautzustand und Behandlungsabsicht zusammen mit dem Hochdruckstrahl liquide Enzyme, Seren oder Säuren eingesetzt und transdermal appliziert werden.



*Smarte Kombination aus Druckluftstrahl, energetisch geladenen Sauerstoff-Ionen und wertvollen Konzentraten*

### DREIFACH-WIRKUNG

Die neuartige Hochdruck-Plasma-Anwendung führt physiologisch zu folgenden drei Effekten: Der Hochdruckstrahl verursacht eine Mikromassage, die das Gewebe in der Tiefe mobilisiert, den Flüssigkeitsaustausch in den Hautzellen stimuliert und Verklebungen auflöst. Die Negativ-Ionen des  $O_2$ -Plasmas liefern den Zellen genau die Energie, die sie für einen gesunden Zellstoffwechsel und für ihre Teilung benötigen. Sie dienen auch dazu, um ähnlich wie bei einer Iontophorese die Aktivstoffe in die Haut hinein zu transportieren.

Die Behandlung ist einfach durchzuführen und macht richtig Spass. Sie beginnt mit einer Tiefenreinigung. In dieser Phase kommt neben Hochdruck und Plasma auch eine Peeling-Substanz mit Hefeextrakten infrage oder, wenn benötigt, ein Intense-Präparat mit Mandelsäure und Azelainsäure (aus Getreide, vegan). Das erlaubt eine gezielte Exfoliation (Schälung) und fördert die Erneuerung der Keratinozyten im nächsten Hautregenerationszyklus. Anschliessend stehen je nach Behandlungsziel hochwertige Moisturiser, Lifting- und sogar Whitening-Konzentrate zur Verfügung. Schon während der ersten Phase sieht man, dass im Gewebe etwas passiert. Die Ionenkanäle im Gewebe füllen sich sichtbar von innen heraus; aus der Tiefe des Gewebes beginnt sich die Haut nach oben hin neu aufzupolstern. Fältchen verschwinden spontan, Poren verkleinern sich und die Haut wird sofort sichtbar glatter und ebenmässiger. Beim Einschleusen der Konzentrate erlebt man, wie die durstige Haut anfangs noch hastig aufnimmt und schon bald vollkommen satt und bestens genährt ist.

### SICHTBARES ERGEBNIS

Und was spürt die Kundin? Sie erlebt eine angenehme Wärme in der Haut sowie ein leichtes Prickeln oder Kribbeln, das vom Plasma herrührt. Das gute Gefühl und die wiederbelebte Stoffwechselaktivität verspürt sie sogar noch bis zu 48 Stunden nach der Behandlung. Beim Blick



Kosmezeutisch hochwertige Basic- und Intense-Konzentrate machen den Iono-Jet 2.0 zu einem vielseitig einsetzbaren System.

### Ein bisschen Physik



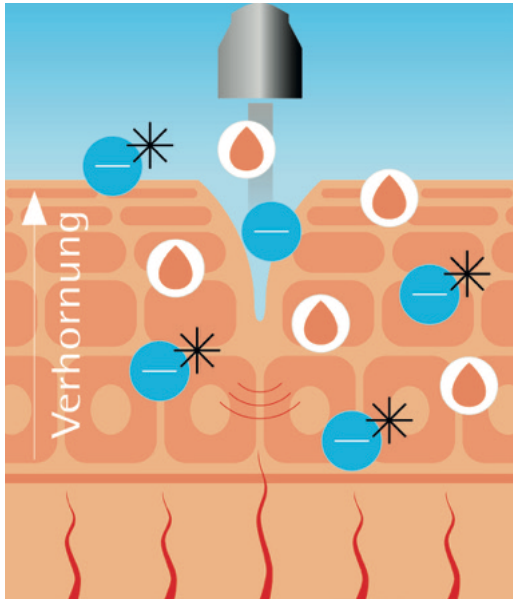
Geht es nach den Erkenntnissen der modernen Quantenphysik, ist der Mensch ein elektrisches Wesen. Sämtliche Stoffwechselprozesse basieren auf dem Austausch von positiven und negativen elektrischen Teilchen in den Zellen. Während wir Bewohner des Planeten Terra grundsätzlich elektrisch positiv sind, bekommen wir das benötigte elektrische Minus vom Sauerstoff.

Aus diesem Grund müssen wir atmen – übrigens bis zu 20'000-mal pro Tag. Jedes Sauerstoffmolekül, das wir inhalieren, transportiert dabei Negativ-Ionen, die es in der Zelle abgibt. Das elektrisch positive Potenzial ist bereits grundsätzlich vorhanden; die negativen Ionen kommen hinzu und jetzt kommt es in der Zelle zu einem elektrischen Ladungsgefälle. «+»- und «-»-Ionen ziehen sich an, tauschen sich aus und genau das bringt die Säfte zum Fliessen. Das ist der Beginn von Leben und Stoffwechsel.

Mit zunehmendem Alter, etwa ab dem 25. Lebensjahr, brauchen wir jedoch immer mehr Energie, um unseren Stoffwechsel aufrechtzuerhalten. Doch hier sind die Natur und die Physiologie unerbittlich: Unser Körper kann nur rund 25 Prozent des Sauerstoffs der Atemluft aufnehmen und verwerten. Und das reicht in der Blüte unseres Lebens leider nicht mehr aus. Es müssen Opfer gebracht werden.

Unser Organismus wird mit der elektrischen Energie des angelieferten Sauerstoffs, den Negativ-Ionen, zunächst seine lebenswichtigen Organe versorgen. Allen voran das Herz, dann die grossen Organe und das Gehirn. Unser grösstes Organ, die Haut, steht dabei leider ganz unten auf der Prioritätsliste. Aus diesem Grund sieht man die Zeichen des Alterns zuerst im Hauterscheinungsbild. Klartext: Unsere Hautzellen erhalten nicht mehr genügend Lebensenergie in Form von Negativ-Ionen, um sich ausreichend zu teilen und die basalen Stoffwechselprozesse aufrechtzuerhalten. Das ist wie bei einem Handy, bei dem allmählich der Akku leer wird. Abhilfe im Alterungsprozess verspricht deshalb nur eines: die Zellen erneut elektrisch aufzuladen.

**APPARATIVE KOSMETIK**  
HOCHDRUCK-PLASMA



3-in-1: Massage, Energie und Pflege für den gesamten Zyklus der Hauterneuerung.

in den Spiegel ist die Haut schon nach einer einzigen Anwendung glatt und von innen heraus neu aufgepolstert. Die Poren sind deutlich feiner. Das gilt für alle Häute, egal ob jung oder alt.

**ANTI-AGING NEU GEDACHT**

Das Einsatzgebiet der nichtinvasiven neuen Hochdruck-Plasma-Anwendung ist die atrophische Haut. Seien es Fältchen oder Furchen, Alters-Grossporigkeit oder Elastizitätsverlust: Überall dort, wo der Stoffwechsel altersbedingt ins Stottern geraten ist, kommt die innovative Technik zum Einsatz, bringt den Stoffwechsel wieder auf Vordermann und lädt die Batterien der Zellen wieder auf. Das gilt auch für Hyperkeratosen und Akne; hier hat die innovative Hochdruck-Plasma-Behandlung das Zeug zum Goldstandard zu werden. Die neue Technologie ist



Die Behandlung ist einfach durchzuführen und die Kundin verspürt höchstens ein kleines Prickeln oder Kribbeln.

auch ein Gamechanger bei unliebsamer ungleichmässiger Pigmentierung – etwa bei Altersflecken, Sonnenschäden, hormonell bedingten Farbveränderungen oder Aknenarben.

Die Behandlungen dauern zwischen 30 und 90 Minuten. Sie erzielen aufgrund der Alleinstellung und der Technik, die auf Erkenntnissen der Quantenphysik beruhen, einen Preis von deutlich über CHF 200.–.

Die Technik ist 100 Prozent Made-in-Europe (Germany) und unterliegt nicht den Beschränkungen der V-NISSG. Eine Marktstudie hat ergeben, dass die ersten betreibenden Institute vor allem die ersten sichtbaren Ergebnisse und Langzeiteffekte (92%) wertschätzen. An zweiter Stelle wurden die Alleinstellungsmerkmale (86%)

Für 68 Prozent der Institute ist es wichtig, dass sich die Anwendung für jeden Hauttyp eignet.

**FAZIT**

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass es im Bereich von Anti-Aging und Medical Beauty nach Mikrodermabrasion, Aqua- und Hydrofacial eine neue bedeutende Innovation gibt. Die innovative Technik setzt auf Hochdruck und die Injektion von Negativ-Ionen des O<sub>2</sub>-Moleküls. Sie zielt erstmals auf die Ursachen der Hautalterung ab: dem altersbedingten Sauerstoffenergie-Mangel. – Das ist Anti-Aging neu gedacht.



**Zum Autor**

Rudolf Weyergans, ist Medizinsoziologe und beschäftigt sich seit über drei Jahrzehnten mit dem Thema Body Image. Als Ergebnis eigener wissenschaftlicher Forschung stellte er schon Anfang der 1980er-Jahre als Erster die Cellulite als lokale Lymphzirkulationsstörung vor. Er ist Mitbegründer des deutschen «Verband Medizinische Kosmetik e.V.», Buchautor und international gefragter Referent, was ihm den Beinamen «Cellulite-Papst» eingebracht hat. Bis vor kurzem war er Vorstand eines eigenen Unternehmens, das für seine zahlreichen Innovationen und Patente im Bereich Medizintechnik und Kosmetik bekannt geworden ist und mittlerweile von seinen Söhnen weitergeführt wird. Derzeit widmet er sich als Kooperationspartner namhafter Forschungsstätten und medizinischer Fachabteilungen über das Cellulite-Thema hinaus vor allem der Therapie von Lymph- und Lipödemen und der Behandlung von chronischen Wunden.